

Henri Rousseau

Henri Rousseau wird 1844 in Laval geboren. 1861 zieht er mit seiner Familie nach Angers. Er arbeitet bei einem Rechtsanwalt und macht einige Jahre Militärdienst in einer Kaserne. Dann arbeitet er bis 1893 in Paris, wobei er schon als Künstler tätig wird.

Er ist Autodidakt, und Zeichnen ist sein Hobby. 1884 darf er die Bilder im Louvre abmalen. Ein Jahr später beschließt er, sich der Kunst zu widmen.

1889 versucht Rousseau auch zu schreiben. Ein Jahr später lernt er Toulouse-Lautrec, Paul Gauguin, Odilon Redon und Georges Seurat kennen. 1891 realisiert Rousseau das erste seiner irrealen Dschungelbilder. Eines seiner berühmtesten ist *Tiger im tropischen Sturm*, das er 1891 malt.

Er hat wenig Geld, deshalb unterrichtet er auch Musik und Geige, Musik ist sein großes Hobby.

1894 malt Rousseau *Der Krieg*. Zwischen 1898 und 1899 schreibt er wieder. Ab 1905 beginnt er, im *Salon d'Automne* auszustellen und beschäftigt sich auch mit Arbeiten in den Gärten von Paris. Ein Jahr später lernt er Delaunay, Picasso, Braque und Apollinaire und 1907 Wilhelm Uhde kennen. 1907 malt er *Die Schlangenbeschwörerin* und *Sonnenuntergang im Dschungel*, 1908 *Ballspieler*.

Pablo Picasso ist von ihm fasziniert und organisiert ein großes Bankett für ihn. Rousseau ist inzwischen weltberühmt geworden. Er stirbt 1910 in Paris.

Beantworte die folgenden Fragen.

	R	F	steht nicht im Text
Rousseau geht von Laval nach Angers.			
Er ist Rechtsanwalt.			
Er studiert Kunst und Malerei.			
Er malt Bilder mit Szenen aus dem Dschungel			
Er ist sehr reich.			
Picasso ist ein Fan von ihm.			

